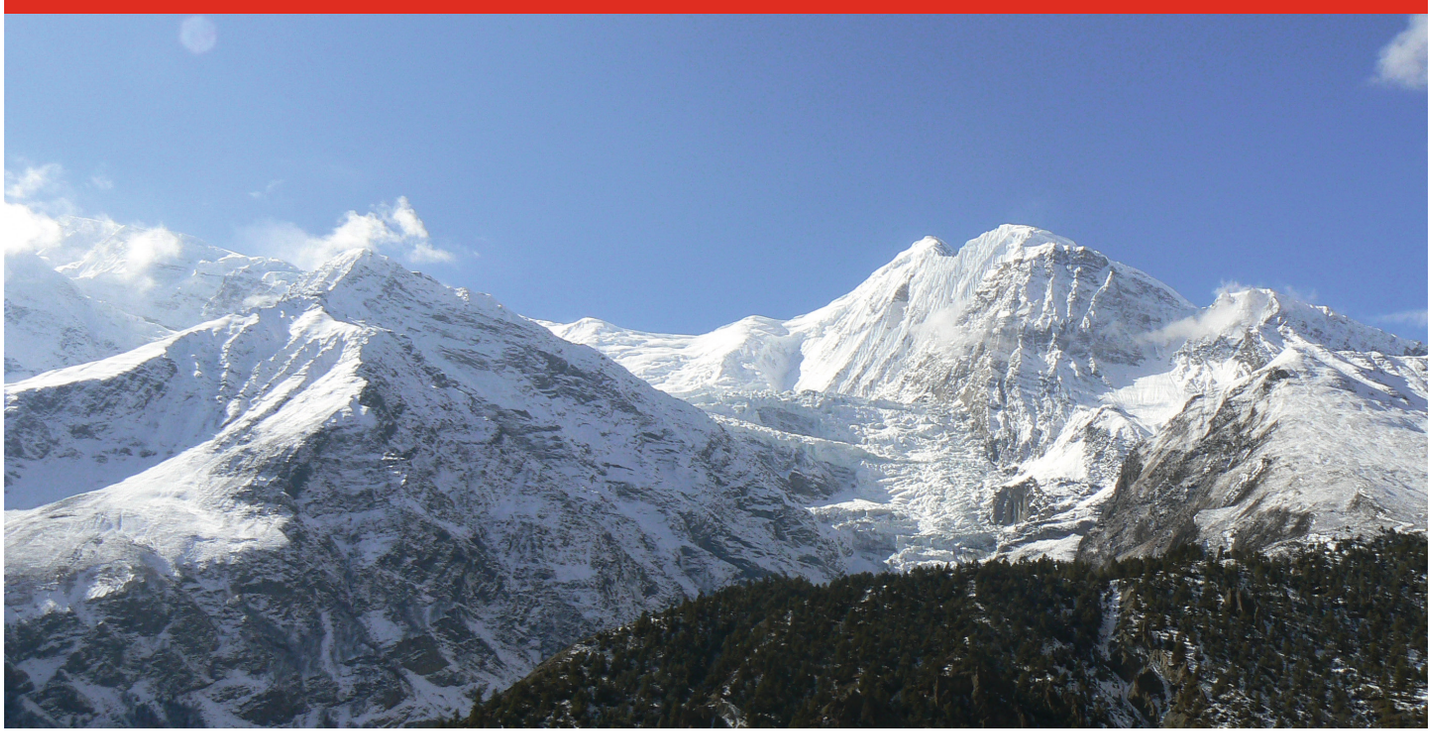
Hilfe für Kinder in Nepal

COIN E.V.



Bildung

Operationen

Spenden

CoIN E.V. UNTERSTÜTZT GEHÖRLOSE KINDER IN NEPAL

Herausgeber: Das Coin-Magazin wird vom Verein Coin e.V. herausgegeben. Die aktuellen Datenschutzbestimmungen finden Sie auf der Homepage des Vereins unter www.coin-ev.de. Diese Ausgabe enthält Links zu anderen Websites. Diese Verlinkungen sind in der Regel als solche gekennzeichnet. Der Verein hat keinen Einfluss darauf, inwieweit auf den verlinkten Webseiten die geltenden Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

Vorwort von Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Begriff „Globalisierung“ ist häufig negativ belegt, es werden nur die unbestreitbaren Gefahren und Nachteile dieses Prozesses gesehen.

Dass weltweite Beziehungen auch Positives bewirken können, zeigt das Wirken des Vereins CoIN e.V. in Nepal. Die Gründer des Vereins waren im Jahr 2010 – damals noch als Touristen auf einer Trekkingtour – nicht nur von der Schönheit des Landes und der Freundlichkeit der Menschen am Himalaya beeindruckt, sondern sie nahmen auch die wirtschaftliche Not der Familien wahr, die häufig ihren Kindern keinen geregelten Schulbesuch ermöglichen können. Die Analphabetenquote unter den Menschen in Nepal liegt bei ca. 50%. In besonderer Weise anrühren ließen sie sich durch Kinder, deren Chancen auf eine „normale“ Teilhabe am Leben aufgrund von Taubheit oder einer Hörbehinderung nur gering sind.

Im Rahmen des vom Verein CoIN e.V. ins Leben gerufenen Hilfsprojektes übernehmen Menschen in Deutschland Verantwortung für Kinder in Nepal. Ehrenamtlich organisieren und finanzieren sie eine Vielzahl an Maßnahmen, die benachteiligten Kindern eine Perspektive eröffnen können.

Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer

Über ein funktionierendes Netzwerk von einheimischen Helfern und Ärzten konnte der Verein die Hörfähigkeit von Kindern durch das operative Einsetzen von Cochlear Implantaten wieder herstellen. Er stellt medizintechnische Hilfsmittel bereit, ermöglicht den Besuch einer Gehörlosenschule und gegebenenfalls eine Internatsunterbringung, beschafft Schulausstattung und organisiert Patenschaften auch für andere sozial benachteiligte Kinder.

Die Bedeutung dieser Hilfe für die Familien kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Der Idealismus und das Engagement der überwiegend in Mittelfranken verwurzelten Menschen für benachteiligte Menschen auf der anderen Seite des Erdballs haben mich überzeugt, dass diese Arbeit Unterstützung verdient. Es ist gut für unsere Gesellschaft, dass es Menschen wie Sie gibt. Allen Beteiligten darf ich meinen ganz besonderen Dank und meine Bewunderung für diese wichtige Unterstützungsleistung ausdrücken, die nur dann gelingen kann, wenn auch weiterhin die Ehrenamtlichen in Deutschland die in den zurückliegenden Jahren aufgebauten Netzwerke mit den Helfern in Nepal erhalten und ausbauen können. Für Ihr wertvolles Wirken wünsche ich Ihnen auch weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg!

Th. Bauer

Prologue from District President Dr. Thomas Bauer

Dear Ladies and Gentlemen,

the phrase “Globalization” is often viewed in a negative way, only the undeniable risks and disadvantages of this process are looked upon.

That world-wide contacts can have positive results is shown by the actions of the organization CoIN e.V.

In the year 2010, the founders of the organization – at that time participants of a trekking tour – were not only impressed by the beauty of the country und the friendliness of the people in the Himalayan Mountains, but also recognized the economic hardship of the families there, which often does not enable them to provide regular school attendance for their children. The illiterate rate of the people in Nepal lies by 50%. They were particularly touched be the fate of the children whose chances for “normal” participation in life are limited due to deafness and hearing impairment.

Within the framework of the charity project founded by the organization CoIN e.V, people in Germany are taking on responsibilities for children in Nepal.

Working in a voluntary capacity they are organizing and financing numerous measures to open a perspective for underprivileged children. Through a well-functioning network of local supporters and doctors, the organization was able to restore the hearing ability of children through cochlear Implant operations. The organization provides medical/technical equipment, allows the attendance of a school for the deaf and, if necessary, accommodations at a boarding school, donates funds for school furnishings and also organizes sponsorships for otherwise underprivileged children.

District President Dr. Thomas Bauer

The significance of these aids for the families cannot be honored highly enough. The idealism and dedication that the people, mostly from Middle Franconia, shows support for the underprivileged at the other side of the world has convinced me that this work deserves support.

It is beneficial for our society that there are people like all of you. Allow me to express my sincere appreciation and admiration to all involved parties for this important act of support which can only succeed if the voluntary workers in Germany continue to maintain and strengthen the network which has been established with the helpers in Nepal over the past years. I wish you all the best and continued success for your valuable actions.

Th. Bauer

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Über uns

Im Jahr 2010 wurde CoIN e.V. mit Sitz in Heroldsberg gegründet. Alle Gelder kommen ausschließlich den Kindern und Einrichtungen zu Gute.

Dass Reisen bildet, gehört fast schon zu den Gemeinplätzen der deutschen Sprache. Das Hilfsprojekt CoIN wiederum zeigt auf, wie auch solche eher banalen Redewendungen zu konkreten Handlungen und Formen führen können.

Verschiedene Trekkingtouren in Nepal brachten zunächst Heinrich Ferschmann dazu, nicht nur imposante Urlaubsbilder vor Augen zu haben, sondern auch die bittere Armut und Not vieler der dort lebenden Menschen nicht zu übersehen.

2010 war dann das Gründungsjahr des Hilfsprojekts für hörgeschädigte Kinder in Nepal. Zusammen mit Monika Bentz bildete er den Kristallisationskern für mittlerweile 180 weitere Mitglieder von CoIN e.V. mit Sitz in Heroldsberg (bei Nürnberg). Beide sind gleichzeitig auch die Vorsitzenden des Hilfsvereins, umrahmt von einigen weiteren Vorstandsangehörigen.

Um die Kinder möglichst effektiv zu unterstützen, verfasst der Verein Flyer und präsentiert sich im Internet. Er nimmt Kontakte zu möglichen Sponsoren auf und hält Verbindungen zu schon vorhandenen aufrecht. Dies geschieht sowohl auf lokaler wie auch zunehmend überregionaler Ebene. Diese Kultur der Hilfe wird ergänzt durch Hilfe mittels Kultur in Form von Musik- und Vortragsveranstaltungen diverser Künstler, deren Einnahmen dem Projekt zufließen. Und auch von politischer Seite besteht mittlerweile Bereitschaft, die Hilfsziele tatkräftig zu unterstützen.

Hilfe für Nepal: Heinrich Ferschmann, 1. Vorstand von CoIN ev, bei einem seiner zahlreichen, selbst finanzierten Vor-Ort-Besuche in Nepal. Der Verein wurde im Jahr 2010 gegründet.

Prägenden Schwerpunkt der Vereinsarbeit bildet aber primär der Kontakt zu den Menschen vor Ort in Nepal. Ob Kinder, deren Betreuer oder Ärzte im Klinikum: Wir halten permanente Verbindung zu ihnen, per Schrift, Bild und – wohl am wichtigsten – direkte Begegnungen durch Besuche. Letztere werden prinzipiell und vollständig von den angereisten Mitgliedern selbst bezahlt. Denn alle Hilfsgelder kommen ausschließlich den Kindern und geförderten Einrichtungen zugute. CoIN e.V. entwickelt sich – nicht nur an Jahren, sondern zunehmend mit Erfolgen hinsichtlich seiner Ziele. Darüber geben regelmäßige Mitgliedernachrichten via Internet Auskunft.

Wir sehen uns mit unserer Arbeit als Teil einer globalen Bewegung über nationale Grenzen und die Engstirnigkeit hinaus. Das Motto „Reisen bildet“ muss keine Floskel bleiben, wenn Bildung über rein individuelle Bedürfnisse hinausgehen und zutiefst menschenorientiertem Handeln dienen soll.

Hilfe für Nepal

About us

In 2010 CoIN e.V. was founded. It's located in Heroldsberg near Nürnberg. All donations solely benefit the children and supported facilities.

The phrase „Travel broadens the mind“ has almost become commonplace within the German language. The relief project CoIN e.V. demonstrates how such trivial phrases can lead to concrete actions and operations.

Various trekking tours through Nepal initially induced Heinrich Ferschmann to have not only the impressive vacation pictures in mind, but also to see the extreme poverty and hardship of many people living there.

2010 was then the founding year of the relief project for hearing impaired children in Nepal. Together with Monika Bentz, he generated the core for the in the meanwhile close to additional 162 members of CoIN e.V. located in Heroldsberg (near Nuremberg). Both are equal chairpersons of the relief organization supported by several other board members.

Chairman Heinrich Ferschmann often visits the supportes facilities and the children in Nepal. The journeys are always financed by the visiting members themselves.

In order to support the children most effectively, the organization composes flyers und presents itself in the internet. Contacts to prospective sponsors are initiated and already existing sponsorships are fostered. This takes place locally and also increasingly on a national level.

Those means of support are supplemented by the help through cultural events in the form of musical presentations and lectures by various performers. All proceeds are donated entirely in support of the project. Meanwhile willingness to support the efforts for relief also comes from the political arena.

However, the focal point of the organization’s work is primarily the contact to the people on-site in Nepal. We are permanently in contact with the children, caregivers and doctors at the clinic, by correspondence, pictures and – perhaps most important – direct encounters through visits. The latter are always entirely financed by the visiting members themselves. All donations solely benefit the children und supported facilities.

CoIN e.V. matures – not only in years, but also increasingly in the success of meeting its goals. Information thereto is regularly sent out through membership news via the internet.We see ourselves with our work as part of a global movement beyond national borders and narrow-mindedness.

The motto “travel broadens the mind” does not have to stay a flowery phrase when education rises above individual needs and deeply serves human-oriented actions.

Eine Operation ist oft die einzige Option für die Kinder

Das Cochlea-Implantat kann bei Kindern ab dem Alter von zwölf Monaten operativ im Innenohr eingesetzt werden, um das Gehör zu stimulieren.

Er Nepal ist ein zentral gelegener Binnenstaat im Himalaya-Gebirge Er grenzt im Norden an die Volkrepublik China und im Süden, Osten und Westen an Indien. Die Demokratische Republik Nepal (so der gegenwärtig offizielle Staatsname) besteht aus 7 Bundesländern und 77 Bezirken mit einer Bevölkerung von 26.4 Millionen.

Die größte Stadt und Hauptstadt des Landes ist Kathmandu. Acht der höchsten Berge der Welt, darunter der Mount Everest als höchster Punkt der Erde, liegen in Nepal. Es ist ein Entwicklungsland und war 2016 Nummer 144 auf der Rangliste des Human Development Index HDI (Index der menschlichen Entwicklung).

Schätzungsweise gibt es mehr als 700.000 gehörlose Menschen in Nepal. Taubheit ist die verbreitetste Behinderung, die 10% aller behinderten Menschen betrifft. Aufgrund genetischer und nicht-genetischer Faktoren vermehren sich die Fälle von Taubheit und es gibt sie von Geburt an (angeborene Taubheit). Der nachteilige Effekt der angeborenen Taubheit kann durch vorzeitiges Erkennen und Einschreiten (vor dem 6. Monat) auf ein Minimum reduziert werden. Wenn Kinder bei frühem Gehörverlust rechtzeitig behandelt werden, ist das auch für die Eltern von Vorteil.

Dr. Rabindra Pradhanang ist Chirurg und setzt den gehörlosen Kindern die Cochlea-Implantate ein.

Um den Zustand des Gehörs zu verbessen, nachdem die besten Hörgeräte keinen Erfolg mehr bringen (wie bei einer schweren sonsorineuralen Schwerhörigkeit), ist eine Operation meist die einzige Option für betroffene Kinder, das Gehör wieder zu erlangen.

Ein Gerät namens Cochlea-Implantat kann bei Kindern ab dem Alter von zwölf Monaten operativ im Innenohr eingesetzt werden, um das Gehör zu stimulieren. Die Operation erfordert einen Klinikaufenthalt von ungefähr einer Woche. Nach der Cochleaimplantat-Operation, gefolgt von anfänglicher Nutzung eines externen Sprachprozessors und zusätzlicher Sprachtherapie, können Kinder mit Cochlea-Implantaten lernen, Geräusche und Sprache zu hören und auch selbst einigermaßen gut zu sprechen; der Grad der Verbesserung ist aber unterschiedlich.

Chochleaimplantat-Operationen werden seit Dezember 2004 an der Tribhuvan Universitätsklinik Kathmandu durchgeführt. Die erste Operation fand

Das Team vor Ort (v.l.): Prof. Dr Shivastav Rakesh Prasad (Dekan Teaching Hospital), Dr. Khanal Kabi Raj (Audiologist) und Dr. Karna Sureshwar Lal (Logopäde).

Hilfe für Nepal

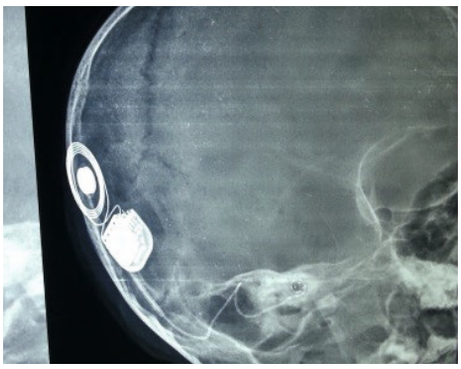
am 26. Dezember 2004 statt. Obwohl es sehr viele Anwärter für ein Cochleaimplantat gibt, können aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage der Nepalesen und der hohen Kosten der Technologie nur wenige Kinder (4 bis 5 pro Jahr) operiert werden.

Prof. Rakesh Prasad Shrivastav hat auf unterschiedliche Weise versucht, Gelder für diese gehörlosen Kinder zu beschaffen, und sich dabei auch an höhere Regierungsstellen gewandt.Als er Heinrich Ferschmann aus Deutschland kennenlernte, der gehörlosen Kindern in Nepal helfen wollte, wurde es einfacher, Mittel für dieses Programm zu bekommen.

Heinrich hatte zu dieser Zeit beschlossen, die gesamten Kosten des Programms für ein Kind, den 3-jährigen Binayak Ghimire, zu übernehmen. Die Cochleaimplantat- Operation dieses Kindes fand am 28.Januar 2013 statt. Von da an versprach Heinrich, dieses Projekt fortzuführen.

Um das Projekt weiterzuführen, hatte sich Prof. Rakesh Prasad entschlossen, eine nicht-staatliche Organisation unter Einbeziehung fachverwandter Spezialisten, wie HNO-Ärzten, Audiologen, Logopäden, Pathologen, Radiologen, Kinderpsychologen, Kinderärzten, und von Pflegepersonal zu gründen. Die Organisation wurde „Cochlear Implant Nepal Group“ (CING) benannt und am 12. April 2013 bei der Regierung Nepals offiziell registriert.

Das Hauptziel der Organisation ist, Gehörerkrankungen, die Behandlungsmöglichkeiten der Gehörlosigkeit, die Bedeutung von Cochlearimplantaten, die finanzielle Hilfe für Anwärter von Cochleaimplantaten mit niedrigem Einkommen und die Unterstützung der Forschung auf diesem Gebiet verstärkt ins Bewusstsein zu rücken.



Das Röntgenbild zeigt die Stelle, an der das Implantat im Schädel eingesetzt wird. Nach der Operation müssen die Kinder über mehrere Jahre angelernt werden, um Sprache und Hörfähigkeit zu erlangen.

Surgery may be the only option for the kids

A device called a cochlear implant can be surgically inserted in the inner ear of children as young as 12 months of age to stimulate hearing.

Nepal is a landlocked central Himalayan country situated between China in the north and India in the south, east, and west. At present officially it is Federal Democratic Republic of Nepal with 7 states and 77 districts. It has a population of 26.4 million. Kathmandu is the nation's capital and the largest city. Eight out of the world's ten tallest mountains, including Mount Everest (the highest point on the Earth) are in Nepal. It is a developing nation, ranked 144th on the Human Development Index (HDI) in 2016.

It is estimated that there are more than 700,000 deaf people in Nepal. Deafness is the largest disability constituting 10% of total disabled people. Due to genetic and non-genetic factors, the incidence of deafness is increasing and present since birth (Congenital hearing loss).

Surgeon Dr. Rabindra Pradhanang inserts the Chochlea implants.

The adverse effect of the congenital hearing loss can be minimized by early identification and early intervention (before 6 months of age). Children treated at early age are usually able to develop oral communication skills as good as those of hearing peers. Children with a hearing loss since birth have right to receive early interdisciplinary assessment and intervention services at little or no cost, however there is no such provision in Nepal.

Ideally a team of experts including the child's Primary care provider, an Otolaryngologist, a Speech-language pathologist, Audiologist and an Educator will work closely with the parents and decide the most appropriate treatment options available for their child based on child's age, developmental level and personality, the severity of the hearing loss, as well as parent's preferences.

In order to improve the hearing status, when even the best hearing aid can't reveal satisfactory result (In case of Severe to profound sensori-neural hearing loss), Surgery may be the only option for those children to restore hearing. A device called a cochlear implant can be surgically inserted in the inner ear of children as young as 12 months of age to stimulate hearing. The surgery requires a hospital stay of average of one week. After cochlear implant surgery and starting use of external speech processor , with additional speech - language therapy, children with cochlear implants may learn to understand speech and speak reasonably well.

The team in Nepal: Prof. Dr Shivastav Rakesh Prasad (Dekan Teaching Hospital), Dr. Khanal Kabi Raj (Audiologist) und Dr. Karna Sureshwar Lal (Speech Therapist).

Hilfe für Nepal

The Cochlear Implant Service was started in Tribhuvan University Teaching Hospital, Kathmandu, Nepal on December 2004, and first surgery was performed on 26 Dec., 2004. Though there were a lot of candidates for Cochlear implant, due to the low economic status of Nepalese and high expenses required to use this technology only few (4 or 5 children per year) received this service since then.

To get a fund for such deaf children Prof. Rakesh Prasad Shrivastav tried in various fields and also approached to higher governmental authorities. When he met Mr. Heinrich Ferschmann, from Germany, who was thinking to help deaf children of Nepal, it became easier to get some fund for this program. Mr. Heinrich had decided to fund one child for entire treatment of a 3 year old child, named Binayak Ghimire. Cochlear implant surgery was performed upon this child on January 28, 2013. At that time Mr.Heinrich promised to continue this project.

To continue this project Prof. Rakesh Prasad decided to establish a Non-Governmental Oganization (NGO) involving other related specialists such as Otolaryngologist, Audiologist, Speech-language pathologist, Radiologist, Child Psychologist, Pediatricians and Nursing staffs. The Organization was named as “Cochlear Implant Nepal Group” (CING) and got officially registered with Nepal Government on April 12, 2013.

The main aim of the organization is to increase awareness about ear diseases, possible treatment of hearing disability, importance of cochlear implant, financial support available for low economic status cochlear implant candidates and to help for research in this field. Mr. Heinrich also started an organization named, “Cochlear Implant Nepal” (CoIN) to raise fund and support needy hearing impaired Nepalese children.

The parents of CI recipient did not realize the importance of cochlear implant surgery and post-operative speech therapy on getting 100% financial support. Therefore, executive committee of CING decided to provide only 50 % support to cochlear implant candidates through this organization. CING is now working together with CoIN and have already supported 16 Cochlear Implantees till December, 2017. The details of the children who got the benefit from CoIN are mentioned in separate attached file.

The executive committee of the CING was recently reformed under Chairmanship of Dr. Pabina Rayamajhi. As she is out of country for a year Vice-chairman Dr. Rabindra Bhakta Pradhananga is handling the organization as an acting Chairman with the support of General Secretary Mr. Sureshwar Lal Karna and Treasurer Mr. Kabi Raj Khanal. CING is fully legal organization working in the field of hearing loss introducing new aims for the upcoming days. The aim is to increase awareness about cochlear implant among the medical professionals through conducting CME (Continuing Medical Education) quarterly and continuing the support for the cochlear implantees.

In the field of research, CING is also going to start Neonatal Hearing Screening Program in near future. CING has also started to provide pre-cochlear implant loaner Hearing Aid to the children who are going for CI surgery. This help the family to decrease the expenses required for the CI program. CING has also approached to the Government of Nepal to get some financial support and make the Cochlear Implant TAX and VAT free. Last but not the least CING will continue to work in the field of cochlear implant program in Nepal in hands with CoIN in the future and will continue to support needy Nepalese children for cochlear Implant program.

„Die Situation für Gehörlose in Nepal verbessert sich“

Wenige Schulen, wenig Förderung. Die Situation für Gehörlose in Nepal ist schwierig. Balram As Dongol sieht aber einige Fortschritte.

Gehörlosigkeit ist ein weiter Begriff, der von Schwerhörigkeit bis zu kompletter Taubheit reicht. Die größten Probleme, die die Schüler haben, sind eine eingeschränkte Kommunikation und die Sprachbarriere.

Eine große Anzahl der Nepalesen, ungefähr 15 %, leiden unter Gehörschädigungen. Viele der gehörlosen Kinder bekommen keine Möglichkeit, hören zu lernen oder zu erfahren, was um sie herum passiert, denn es gibt nur wenige oder keine Schulen für Gehörlose in ihrer Umgebung. Mit mittlerweile 17 Förderschulen, Klassen mit Hilfsmitteln inklusive Unterricht und 38 Organisationen für Gehörgeschädigte in Nepal sehen wir m Vergleich zur Vergangenheit eine große Verbesserung auf diesem Gebiet.

In den Städten gibt es Schulen, in denen die Betroffenen die Gebärdensprache und Kommunikation erlernen können. Kinder, die diese Schulen besuchen, haben außerdem Gelegenheit, an zusätzlichen Aktivitäten sowie Ausflügen, Sport, Tanz, Schauspielerei, Malerei und Studienreisen teilzunehmen, was wiederum hilft, ihre Talente und ihre Fähigkeiten zu fördern.

Zwei Schulen in Nepal, Birat School und Baglung School, bieten Schülern eine Ausbildung im technischen Bereich an; dies eröffnet ihnen größere Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Balram As Dongol leitet das Hostel für Gehörlose in Kathmandu.

In Nepal gibt es nur drei Schulen, die eine höhere Schulbildung anbieten, und nur eine, die Central School Kathmandu, an der ein Bachelor-Studium möglich ist. Einige wenige Studenten können diesen Bildungsabschluss erreichen, allein deswegen, weil sie zusätzlich durch ein Stipendium gefördert werden. Die anderen stammen aus zu einkommensschwachen Verhältnissen, wohnen zu weit entfernt von der Schule und können die Kosten für den Schulweg und das Hostel finanziell nicht stemmen.

In strukturschwachen ländlichen Gegenden jedoch gibt es für Taubstumme immer noch keinen Zugang zu Schulen und Kommunikationseinrichtungen, was die Menschen dort sehr in ihrer Entwicklung beeinträchtigt. Auch manche Eltern sind nicht interessiert daran, eine Ausbildung zu ermöglichen, und wollen lieber, dass ihre Kinder zu Hause arbeiten. Aus diesem Grund haben Lehrer die schwierige Aufgabe, von Tür zu Tür zu gehen, um die Eltern zu überzeugen.

Es ist sehr schwierig für Gehörlose, als nepalesischer Staatsbediensteter zu arbeiten. Nur wenige bekommen eine Arbeitsstelle als Taubstummenlehrer, Ausbilder in der Gebärdensprache, als Kellner oder Koch in einem Restaurant, als Schreiner oder Maler usw., um sich später einmal selbständig den Lebensunterhalt verdienen zu können.

In der Kavre-Banepa Schule fertigen ungelernte taubstumme Frauen Hygieneartikel und Grußkarten an, was in diesem schwierigen Umfeld durchaus als positive Entwicklung betrachtet werden kann.

Die Situation für Gehörlose in Nepal verbessert sich zunehmend und wir hoffen, dass sie sich in der Zukunft weiterhin so positiv entwickelt, wie es aktuell der Fall ist.

„The situation for deaf in Nepal is getting better“

Few schools, little promotion. The situation for the deaf in Nepal is difficult. But Balram As Dongol sees some progress.

Hearing Impairment(Deafness)is a broad term that refers to the hearing losses from hard-ofhearing to total deafness. The major challenge students face is with communication and language barrier. Larger number of people, around 15% of our country's population is suffering from Deafness. Most of the deaf children do not have the opportunity to hear or know about the things around as there are few or no schools for deaf in their area. There are around 17Special schools, Resource classes, Inclusive education and around 38 Associations for deaf in Nepal.

In comparison to the past, vast development can be seen in this field. In the town, there are education facilities and they can learn about sign language and communication skills. The school going children are also able to be involved in extra activities such as Educational Tour, Sports, Dance, Drama, Field visit, Drawing and so on, which have helped them to gain talent and skills.

Two schools in Nepal, Birat School and Baglung School provide Technical Education to the students which has proved to be very important to them and be easily employed. In Nepal, only 3 schools provide Higher Secondary Education and only 1 school

Balram As Dongol is the head of the hostel in Kathmandu.

provide Bachelor level education that is Central School, Kathmandu.

Very few students are able to pursue the Bachelor Level education because they have scholarships and only the students having scholarship study there. Rest of the students cannot study because they have low economic condition ,stay very far from the school and the high transport fees and Hostel cost make it impossible for them to come and study bachelor level in Kathmandu. But in underdeveloped places like rural areas still have no access to school and communication skills which have been pushing them backwards. They might get the opportunity but their parents are not interested to make their children educated ,infact make them work for home. And also for that teacher have to visit door to door which is a difficult task.

It is very difficult in Nepal to get government job for deaf. Very few are getting job in deaf school as teacher, sign language teacher, as Waiter and cook at restaurants, as Carpenter, as Painter and so on to be Self dependent and skilled manpower of country. In Kavre-Banepa school, the uneducated deaf women are involved in making Sanitary Pads and greetings card which is proved to be better and can be regarded as a better Example in this field. Hence, the situation of deaf In Nepal is improving day by day and I hope that ,it will be better in the upcoming days.

Many Families depend on foreign support for their Kids in the hostel.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Nepal ist eines der ärmsten Länder der Erde

Der Augsburger Kurt Michel war einer der Wegbereiter für CoIN e.V. Kaum ein anderer kennt sich so gut dort aus wie der Anbieter von Trekking-Touren.

Er war der Wegbereiter für CoIN. Er kennt wie kaum ein anderer die Lebensumstände, Nöte und Sorgen von Eltern und Kindern in Nepal: Kurt Michel aus Augsburg. Er organisiert Trekkingtouren in Nepal und begleitet die meisten selbst.

Seit geraumer Zeit arbeite ich mit meinem eigenen kleinen Hilfsprojekt sehr eng mit COIN e.V. zusammen. Der eingetragene Verein wurde von einem meiner früheren Trekkingtour-Teilnehmer, Heinrich Ferschmann, ins Leben gerufen.

Wer an Nepal denkt, verbindet dies meist mit den höchsten Bergen der Welt, mit Abenteuer, Religiosität, Magie, Mystik, Göttern und lebenden Gottheiten. In der Tat gibt es wohl kaum ein Land auf Erden, welches den Besucher so nachhaltig beeindrucken kann wie das ehemalige Königreich am Fuße des Himalaya. Dabei wird vergessen, dass Nepal noch immer zu den ärmsten Ländern der Welt zählt. Die Daten sprechen ihre eigene Sprache (Quelle UNICEF Nepal Statistik 2013)

- durchschnittliche Lebenserwartung: 67 Jahre
- Sterblichkeitsrate bei Säuglingen im ersten Jahr: 4,4 %
- jährliches Einkommen pro Einwohner: ca. 700 $
- Analphabetenrate: ca. 50 %

Der Wegbereiter: Kurt Michel ist viele Wochen im Jahr in Nepal unterwegs, organisiert Trekking-Touren für Touristen

Die hohe Rate des Analphabetentums hängt u.a. damit zusammen, dass sich die Eltern kinderreicher Familien die Kosten für den Schulbesuch aller Kinder oft nicht leisten können. Wenn nicht genug Geld für alle da ist, werden Söhne den Töchtern vorgezogen. Behinderte Kinder erhalten meist keinerlei Möglichkeit, die Schule zu besuchen. Hilfe ist dringend nötig.

CoIN e.V. kümmert sich speziell um hörgeschädigte Kinder, sei es durch die Übernahme der Kosten für ein Cochleaimplantat oder für den Besuch der Gehörlosenschule und der Unterbringung in einem Hostel. Ein Cochleaimplantat ist eine Hörprothese für Gehörlose, deren Hörnerv noch intakt ist. Es wird operativ eingesetzt, wenn durch herkömmliche Hörgeräte kein ausreichendes Sprachverständnis mehr erzielt werden kann. Die besten Erfolge erzielt man bei kleineren Kindern. Nach dem zweiten Lebensjahr ist der Erwerb der Lautsprache durchs Gehör nur noch eingeschränkt möglich.

Im Jahr 2013 konnte erstmalig einem Kind die Hörfähigkeit zurückgeben werden. Mittlerweile wurden 18 Kinder operiert. Die hohen Kosten für die OP und die nachfolgende Hör- bzw. Sprachschulung (ca. 17.000 Euro) werden über Spenden und aus Mitgliedsbeiträgen abgedeckt. Zudem vermittelt CoIN.e.V Patenschaften für sozial benachteiligte gehörlose und nicht gehörlose Kinder in anderen Schulen und ermöglicht diesen damit bessere Chancen im Berufsleben.

Bitte unterstützen auch Sie die Arbeit von CoIN. Mit dem Vorstand des Vereins, Heinrich Ferschmann, verbindet mich eine gewachsene Freundschaft.

Hilfe für Nepal

Nepal is one of the poorest countries in the world

Without his knowledge CoIN e.V. would have never been founded. Only a few know the country better than Kurt Michel from Augsburg.

In conjunction with my own small charity project, I have been working very closely with CoIN e.V for some time now. This registered organization was founded by Heinrich Ferschmann, a former trekking tour participant.

When People think of Nepal, they mostly associate it with the world's highest mountains, adventure, religion, magic, mystic, gods and living deity. Fact is that there is hardly another country in the world that leaves visitors with a more lasting impression than the former kingdom on the foot of the Himalaya Mountains.

In view of that, however, it is often forgotten that Nepal is still one of the the world's poorest countries. The bare facts speak for themselves (Source: UNICEF Nepal statistic 2013)

- Life expectancy: 67 years
- Newborn death rate within the first year: 4.4%
- Yearly per capita income: approx. $ 700
- Illiterate rate: approx. 50%

The high rate if illiteracy is due to the fact that the parents with many children often cannot afford to send all the children to school. If there is not enough money for all, sons take priority over the daughters. Handicapped children in most cases have no opportunity to attend school. Support is urgently needed within this area.

Kurt Michel is very often in Nepal. His enterprise offers Trekking-tours for tourists in Nepal.

CoIN e.V. primarily supports hearing impaired children, either by taking over the costs of performing a cochlear implant (CI), or for the attendance of the school for the deaf and the accommodation at a Hostel. A cochlear implant is an auditory implant device for deaf people whose auditory nerve is still intact.

A cochlear implant will then be performed when an adequate speech comprehension can no longer be achieved with the use of regular hearing aids. The best results are achieved with smaller children, because after the second year of age acquiring speech through the sense of hearing is only limited possible.

In 2013, it was for the first time that through such an operation a child's hearing could be restored. In the meantime 18 children have been operated The high costs of the operations and the follow-up hearing- and speech therapies (a total of 17,000 Euros) are covered entirely by donations and membership fees.

In addition, CoIN e.V. coordinates sponsorships for underprivileged deaf and non-deaf children in other schools and thus provides them the opportunity of a better chance in the work environment.

Please also support the work of CoIN. Between the chairman, Heinrich Ferschmann and myself a deep friendship has developed. We trust each other blindly.

Cochlea-Implantat: Ein Stück Lebensqualität

CoIN eV hat bereits 18 Operationen ermöglichen können. Entscheidend für einen Erfolg der Therapie ist die Nachsorge der Patienten.

Durch das Einsetzen eines Cochlea-Implantats, also einer Hörprothese für Gehörlose, deren Hörnerv noch intakt ist, helfen wir den Kindern, endlich zu hören und angemessen an der Welt teilzunehmen.

Ein Cochlea-Implantat wird dann operativ eingesetzt, wenn durch herkömmliche Hörgeräte kein ausreichendes Sprachverständnis mehr erreicht werden kann.

Die besten Erfolge erzielt man bei kleineren Kindern, denn nach dem achten Lebensjahr ist der Erwerb der Lautsprache durchs Gehör nur noch eingeschränkt möglich. Die Chance auf Heilung werden verschwindend gering

Was genau ist ein Cochleaimplantat?
Das Cochlea-Implantat ist eine Hörprothese für Gehörlose, deren Hörnerv noch funktioniert. Das CI-System besteht aus einem Mikrofon, einem digitalen Sprachprozessor, einer Sendespule mit Magnet, und dem eigentlichen Implantat, das sich aus einem weiteren Magneten, einer Empfangsspule, dem Stimulator und dem Elektrodenträger mit den Stimulationselektroden zusammensetzt. Die Elektroden werden in die Cochlea (Hörschnecke) eingeführt. Die Empfangsspule wird hinter dem Ohr unter der Haut platziert. Die Sendespule des Prozessors haftet mit Hilfe der Magneten auf der Kopfhaut über der Empfangsspule des Implantats. Die Spannungsversorgung des Implantats erfolgt durch die Kopfhaut mittels elektromagnetischer Induktion. Die Signalübertragung erfolgt mit Hochfrequenzwellen. Manchmal wird nur das Elektrodenbündel als CI, die komplette Anlage als CI-System bezeichnet.

Wer für ein Implantant geeignet ist, entscheidet das Ärzteteam in Kathmandu. Voraussetzung ist neben einem intakten Hörverv das familiäre Umfeld. Neben den Eltern sollten sich auch die Großeltern mit um das Kind kümmern können, um für eine perfekte Nachsorge sorgen zu können.

Rund 17.000 Euro kostet die Operation plus Nachsorge für ein Kind. Eine Hälfte der Kosten trägt CoIN e.V., die andere bringt die Familie auf, über Kredite, Erspartes oder mit Hilfe der Dorfgemeinschaft. "Es klingt kurios, aber wir haben die Erfahrung gemacht, dass eine Familie bei einer Kostenteilung die Operation viel besser annehmen. Sie ist für sie etwas wert. Bei einem Kind, dem wir die Operation danke eines Sponsors komplett bezahlen konnte, verlief die Nachsorge wesentlich schlechter als normal", sagt Heinrich Ferschmann. Fünf Jahre dauert die Nachsorge, im ersten Jahr müssen die Kinder dreimal pro Woche zur Logopädie.

Binayak Ghimre
Die Operation war am 28.01.2013. Binayak war das erste Kind in Nepal, dem CoIN einen Eingriff finanzieren konnte. Siehe Bericht auf S. 16/17.

Vivek Joshi
Vivek wurde im Januar 2015 im Alter von drei Jahren operiert. Sein Vater hat uns ein Dankesschreiben geschickt. Vivek geht es gut.

Mesika Sah
Mesika bekam im Februar 2015 ihr Implantat. Mittlerweile singt sie im Schulchor. Die Eltern kümmern sich liebevoll um ihre Tochter.

Hilfe für Nepal

Aabaran Tandukar
Im Februar 2016 wurde er im Alter von vier Jahren operiert. Nach Problemen am Anfang spricht er jetzt völlig normal.

Bimarsh Shrestha
Aufgrund des Erdbebens verzögerte sich der Eingriff, der sehr gut verlief. Bimarsh geht mit Erfolg zur Schule.

Sidhanta Chaudhary
In ihrer Familie arbeitet nur der Vater. Im April 2016 wurde ihr ein Implantat eingesetzt. Auch sie kann zur Schule gehen.

Naina Jha
Sie war seit dem zweiten Lebensjahr gehörlos. Trotz ihres Herzfehlers hat sie die Operation gut überstanden.

Bikranta Chalise
Die Operation war im August 2016.
Er macht sehr gute Fortschritte. Seine Schwester ist ebenfalls gehörlos.

Pawal Mijar
Mit 2,5 Jahren wurde Pawal operiert. Der Eingriff wurde wegen einer Ohrenentzündung verschoben.

Yub Raj
Yub ist ein echter Lausbub. Er wurde im Alter von sechs Jahren im Februar 2017 operiert.

Ritvik Tamang
Wegen einer Meningitis war Ritvik gehörlos. Schon 2 Monate nach der Operation konnte er Wörter sprechen.

Jenny S Sanjel
Nur dank einer großzügigen Spende aus Berlin war Jennys Operation für uns finanzierbar.

Josson Sainju
Seit der Operation geht das Erlernen der Sprache bei Josson zügig voran. Josson ist drei Jahre alt.

Arushi Singh
Arushi lebt in der Provinz, weit weg von Kathmandu. Ihre Eltern machen alles, damit sie sprechen lernt.

Ashmita Chaundry
Sie war bereits neun Jahre alt, als der Eingriff erfolgte. Trotzdem lernt sie sehr schnell dazu.

Manyata Pokharel
Der aufgeweckte Bursche ist schlau. Das Implantat ermöglicht ihm den Zugang zu einer neuen Welt.

Subhangi Thapa
Der Vater ist Arbeiter, die Mutter Krankenschwester. CoIN hat ihen geholfen, dass ihr Sohn eine Zukunft hat.

Samar Shrestha
Auch Samars Eltern kommen aus einfachsten Verhältnissen. Der 4-Jährige hat nun die Chance auf Bildung.

Binayak und der Weg in ein neues Leben

Der damals Dreijährige war das erste Kind, dem CoIN e.V. eine Operation bezahlte. Heute geht er normal zur Schule, kann lesen, hören und sprechen.

Binayak Ghimire war das erste Kind, dem wir eine Operation mit einem Cochlea-Implantat ermöglichen konnten. Zum Zeitpunkt des Eingriffs war Binayak dreieinhalb Jahre alt.

Er wurde im staatlichen Hospital in Kathamdu normal entbunden. Er schrie sofort nach der Geburt, was als gutes Zeichen bewertet wird. Binayak zeigte keinerlei Entwicklungsstörungen. Er ist das jüngste Kind von Dipak Ghimire und Mrs Kopila Ghimire, die noch zwei Töchter haben. Beide sind normal entwickelt.

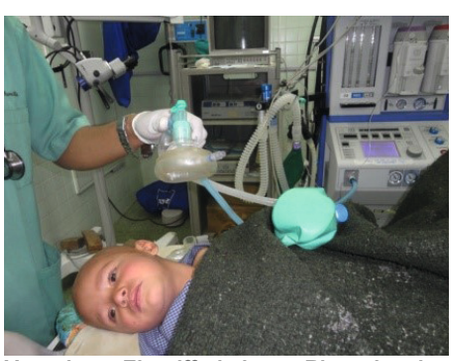
Die Familie von Binayak gehört in Nepal zur unteren Mittelschicht. Der Vater ist der Alleinversorger und arbeitet in einer Zementfabrik. Die Großfamilie besteht aus neun Mitgliedern.

Als Binayak Ghimere vier Monate alt war, bemerkte sein Vater den Gehörschaden, wurde aber von den anderen Familienmitgliedern zunächst ignoriert. Im Alter von elf Monaten wurde er dann zu einer Untersuchung zu Prof. Rakesh Prasad Shrivastav gebracht, der einen schweren, beidseitigen Gehörschaden feststellte.

Prof. Shrivastav hat den Eltern zu einer Cochlear Implantat Operation geraten. Dies wurde jedoch ignoriert, weil die Eltern einfach die finanziellen Mittel für eine Cochlear Implantat Operation nicht aufbringen konnten. Nach Absprache mit Professor Rakesh Shrivastav wurde Binayak für eine kostenfreie Cochlear Implantat Operation ausgewählt. Das Implantat wurde von CoIN e.V. gespendet. Dem Kind musste außerdem drei Monate vor der geplanten Implantat-Operation noch ein Paukenröhrchen eingesetzt

Vor der Operation auf der HNO-Station wusste Binayak Ghimere noch gar nicht, was auf ihn zukommen würde.

Binayaks Vater blieb bis kurz vor Beginn der Operation bei seinem Sohn.



Vor dem Eingriff bekam Binayak eine Vollnarkose.

Hilfe für Nepal

werden, weil sich Flüssigkeit in beiden Mittelohren angesammelt hatte. Die Untersuchung des Hörbereichs deutete auf eine schwere beidseitige zentrale Hörstörung hin. CT-Scan und MRI zeigten keinerlei Auffälligkeiten am Schläfenbein. Der routinemäßige Bluttest war ohne Befund.

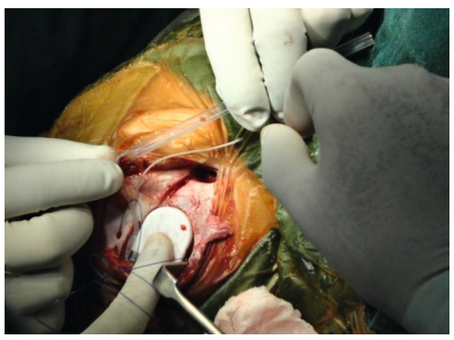
Die Voraussetzungen für eine Operation waren gegeben. Die Cochlea Implantat Operation wurde am 28. Januar 2013 von Prof. Rakesh Prasad Shrivastav im Tribhuvan University Teaching Hospital, Kathmandu, Nepal durchgeführt.

Die Operation verlief gut und das NRT zeigte gute Reflexe nach dem Einsetzen des Implantats. Die postoperative Periode verlief auch ohne besondere Vorkommnisse und er wurde nach der Entfernung der Fäden zehn Tage nach dem Eingriff entlassen. Die Aktivierung („switch on“) des Cochlear Implantats erfolgte in der ersten Woche im März 2013. Für Binayak war es es ein besonderer Tag. Zum ersten Mal in seinem Leben konnte er zum ersten Mal Geräusche wahrnehmen.

Mittlerweile ist Binayak acht Jahre alt, besucht eine Schule und kann normal am Unterricht teilnehmen. Der Weg ist ein langer. Vier bis fünf Jahre dauert der Prozess, bis ein Kind das Hör- und Sprechverhalten eines gesund geborenen Kindes hat. Nach der Operation schließt sich eine Nachsorge mit vielen Stunden in der Logopädie und Audiologie an. Wir freuen uns über jedes Kind, dass den Weg in ein normales Leben findet. Gesellschaftlichte Teilhabe ist in Nepal ein ganz schwieriges Thema. Wir versuchen aktiv unseren Beitrag zu leisten. Binayak, alles Gute für Deine Zukunft.

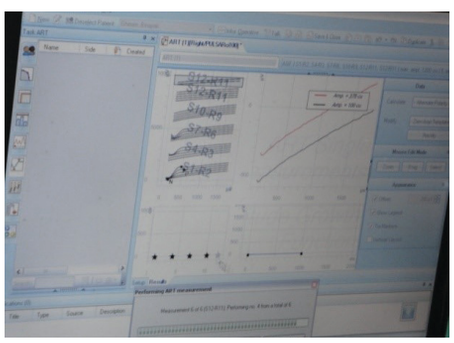
Im ersten Schritt wird die Stelle des Einschnitts markiert.

Vorbereitung der Öffnung für die Einsetzung des Sprachprozessors im Mastoid Knochen.



Cochlear Implantat in der Endposition hinter dem Ohr.

Elektrodeanordnung des Implantats wie es am Monitor im OP zu sehen ist.



NRT-Reflex am Monitor direkt nach dem Einsetzen des Implantats.

Das für Binayaks Operation gespendete Cochlea-Implantat.

Zehn Tage nach dem Eingriff ist die Wunde schon gut am verheilen.

Binayaks Vater mit seinem Sohn bei der Nachsorge im Klinikum.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

„Die Schulbildung ist die Grundlage für eine Zukunft“

Ein Schulbesuch ist ist in Nepal nicht selbstverständlich. Viele Familen können sich im Kampf um die Existenz die Ausbildung für ihre Kinder nicht leisten.

Schulbildung ist in Nepal keine Selbstverständlichkeit. Woran liegt das?

» *Das jährliche Pro-Kopf-Einkommen in Nepal betrug im Jahr 2010 nur 455 Euro. Viele Familien können es sich einfach nicht leiste, ihren Kindern eine ordentliche Schulausbildung zu finanzieren. Viele Bauernfamilien haben ein stark schwankendes Einkommen, bedingt durch Jahreszeit, Wetter und Ernteertrag. Wer zum Beispiel ein Haus am Rand von Trekkingrouten hat, kann sich etwas dazu verdienen. Aber diesen "Luxus" haben die wenigsten.*

Also ist die Frage: Für den Lebensunterhalt sorgen oder den Kindern eine Schulbildung ermöglichen?

» *Eine Bauernfamilie kann nie kalkulieren, ob die jährlichen Schulkosten mit dem Familieneinkommen bezahlt werden können. Das beginnt schon beim ersten Kind. Der Schulbesuch weiterer Kinder ist meistens undenkbar. Denn die Familie muss unter Umständen auf Lebensmittel, Kleidung oder andere Notwendigkeiten fürs Überleben verzichten, um den Schulbesuch zu finanzieren..*

Wie hoch sind die Schulkosten für die Kinder pro Schuljahr in Nepal denn?

» *Wir vermitteln bei CoIN Patenschaften für Schulkinder. Die Kosten für Unterricht, Verpflegung und Unterbringung liegen bei 355 Eurp im Jahr. Bei einem durchschnittlichen Jahreseinkommen von 455 Euro kann sich jeder leicht vorstellen, dass die meisten Familien ihren Kindern keine Schulbildung geben können, selbst wenn sie es wollen. Denn Bildung ist auch in Nepal die Grundlage für eine bessere Zukunft und ein besseres Leben.*

"Wir machen etwas sehr Wichtiges"

Heinrich Ferschmann,
Vorstand CoIN e.V.

Viele Menschen zieht es in ihrer Hilflosigkeit nach Kathmandu.

» *Im Dunstkreis der Hauptstadt leben rund 15 Millionen Menschen. Die Rate der Zuwanderer ist in den letzten Jahren drastisch geastiegen. Es ist ein Sammelbecken für Menschen, die alles verloren haben und in einfachsten Verhältnissen leben. Oft nur unter auf Holzstöcken aufgespannten Planen. Die soziele Lage verschlechtert sich immer mehr, weil die Regierung nicht Herr der Lage wird. Die Kapazitäten der Schulen in Kathmandu sind weit überstrapaziert, die Kosten für die Schulkinder sind kaum noch zu tragen. Die Zahlen der Straßenkinder und Kinderarbeiter wachsen stetig.*

Was macht Hoffnung?

» *Jedes Kind, das eine Schule besuchen kann, bringt auch Nepal voran. Wir können mit unseren Patenschaften nur einen kleinen Beitrag leisten, aber jedes Schicksal zählt. Wir vergessen in unserer Wohlstandgesellschaft oft die Kehrseite der Medaille. Wir leisten unseren Beitrag. Wer vor Ort die große Dankbarkeit dieser Menschen erfährt, weiß, dass wir etwas sehr Wichtiges tun.*

Hilfe für Nepal

Sauberes Wasser für die Kinder in der Schule

CoIN e.V. unterstützt zwei Einrichtungen in Dharan und in Kathmandu.

Etwa 65 Kinder werden derzeit von CoIN e.V. betreut, davon gehen viele in die Gehörlosenschule und sind im angeschlossenen Heim untergebracht. Manche Kinder besuchen ebenfalls die Gehörlosenschule, leben aber bei ihren Verwandten in Kathmandu.

Wir ermöglichen auch einigen hörenden Kinder den Schulbesuch, damit sie eine Chance auf Bildung haben. Etwa die Hälfte der Kinder wird von Paten_innen oder Sponsoren_innen direkt gefördert. Die Hilfsgelder werden von uns persönlich direkt an die Schulleiter übergeben. Wir bemühen uns ständig, die Bedingungen in den beiden Schulen in Kathmandu und Dharan zu verbessern. Im Dezember 2017 haben wir für Töpfe, Wasserfilter, Geschirr und Bestecke 900 Euro investiert.

Die Wasserqualität in Kathmandu ist katastrophal. Einigermaßen sauberes Wasser aus der Wasserleitung gibt es nicht. Wir haben für ein Jahr sichergestellt, dass die Kinder mit sauberem Wasser aus 20 Literbehältern versorgt werden. Dafür haben wir 547 Euro ausgegeben. Demnächst wird in Kathmandu ein Wasserfilter installiert, der an der einzigen Wasserstelle des Hostels sauberes Trinkwasser garantiert. Darüber hinaus haben wir Computer, Betten, Stühle, Tische, Bänke, Bettdecken für die Kinder angeschafft.

CoIN e.V stattete die Schülerinnen und Schüler der Gehörlosenschule mit neuer Schulkleidung aus, ebenso wurden Schulbänke und Stühle angeschafft. Demnächst wird an der einzigen Wasserstelle in der Schule in Kathmandu eine Wasserfilter installiert.

Herzlicher Empfang in Kathmandu

Im Frühjahr 2018 stand der Besuch des Hostels an. Die Problem reißen nicht ab, aber die Jungendlichen haben Hoffnung. Ziel ist der Aufbau einer Bibliothek.

Vom 8. bis 17. März 2018 sind drei Vorstandsmitglieder auf eigene Kosten nach Kathmandu gereist, um sich vor Ort wieder einmal zu informieren, wie es den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hostels geht.

Wir besuchten das Hostel in Kathmandu, das sich unverändert in einem schlechten Zustand befindet. Die Kinder trifft an dieser Situation keine Schuld. Es ist mittlerweile zur traurigen Realität geworden. Wieder einmal hat der Vermieter den gehörlosen Kindern gekündigt. Balram, der Leiter des Hostels, muss nun zum wiederholten male für 62 gehörlose Kinder ein neues Haus in unmittelbarer Nähe der Taubstummenschule finden. Es wird schwierig werden. Wir von CoIN können gemäß unserer Satzung leider nicht helfen. Auch wäre die Summe von ca 300.000 Euro für uns nicht zu stemmen.

Mit Hilfe von CoIN soll im Hostel von Kathmandu eine Bücherei aufgebaut werden. Die Freude über den Besuch bei den Bewohnern war wieder einmal groß.

Der Empfang in Kathmandu war sehr herzlich. Wir brachten Äpfel, Bananen Mandarinen und Mineralwasser mit. Dank einer großzügigen Spende der Firma Faber-Castell konnten wir Malstifte und Spitzer übergeben. Die Bücher in englischer Sprache, die wir an die Kinder übergeben konnten, waren sehr begehrt. Darunter waren Schulbücher und alle Bände von Harry Potter. Unser Ziel ist es auf lange Sicht, im Hostel eine Bücherei mit guter Literatur aufzubauen. Bücher, die sich die Jugendlichen in ihrer Heimat einfach nicht leisten können.

Neben der Gebärdensprache lernen die Kinder und Jugendlichen Englisch und Nepalesisch. Die Grundvoraussetzung, um trotz einer Behinderung überhaupt einmal im späteren Leben die Chance zu erhalten, eine Ausbildung zu machen oder einer Arbeit nachzugehen. Menschen mit Handicap haben in Nepal keine Lobby. Umso wichtiger ist es, dass wir Ihnen einen Weg aufzeigen können, der sie zu gleichberechtigten Mitgliedern einer Gesellschaft macht.

Hilfe für Nepal

In Nepal haben behinderte Menschen keine Lobby. Umso wichtiger ist die Arbeit von ColN e.V.. Heinrich Ferschmann und Monika Bentz besuchten die Jugendlichen in Kathmandu. Durch die Unterstützung von ColN wissen die Jugendlichen im Hostel, dass es viele Menschen gibt, die sich für sie interessieren. Ein Ansporn, etwas aus dem eigenen Leben zu machen.

Hilfe für Nepal

www.coin-ev.de

Das sind wir

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre ein Verein wie CoIN e.V. nicht vorstellbar.

Das Ehrenamt ist einer der wichtigsten Stützpfeiler in der Gesellschaft. Egal, ob man vor der Haustüre oder in anderen Ländern Menschen unterstützt. Wir wollen keinen Applaus oder warme Worte auf einem Empfang, wir wollen anderen Menschen helfen, denen es bei weitem nicht so gut geht wie uns. In Nepal brauchen viele Menschen Hilfe. Wir von CoIN engagieren uns alle ehrenamtlich, investieren viel Zeit und Arbeit, um diese Welt ein kleines Stückchen besser zu machen. Sprechen Sie uns an und helfen Sie mit.

Heinrich Ferschmann
1. Vorsitzender
Mitbegründer von CoIN im Jahr 2010.
Steuerberater

Monika Bentz
2. Vorsitzende
Staatliche Schulpsychologin aD und
2. Bürgermeisterin der Gemeinde Kalchreuth

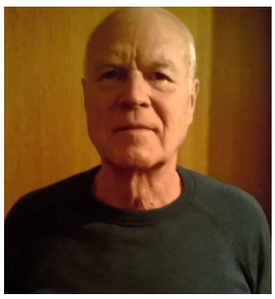
Anette Stein-Hanusch
Beisitzerin
Managementberatung

Bernhard Kollischan
Beisitzer
selbständiger Unternehmer

Hanne Zimmermann
Beisitzerin
Heilpraktikerin und Psychotherapeutin

Peter Kowa
Beisitzer
Pensionist

Luzia Schrezenmeier
Beisitzerin .
Seminarleitung Förderschulen



Dieter Bahnmüller
Schatzmeister
Diplom-Volkswirt und Steuerberater.

Roland Zilk
Kassenprüfer
Diplom-Kaufmann und selbständiger Berater der Lohnsteuerhilfe.

Michaele Kolesis
Kassenprüferin
Sonderschullehrerin aD

Wolf Richter
Kassenprüfer
Finanzbeamter in Ruhestand, ehrenamtlicher Deutschlehrer

Harald Thummet
Schriftführer
Versicherungsmakler

Hilfe für Nepal

Wie Sie CoIN e.V. unterstützen können

Unser Verein finanziert sich zu 100 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Alle Besuche vor Ort werden von uns selbst finanziert. Zweck des Vereins ist die Jugendhilfe i. S. des § 52 Abs. 2 Nr. 4 AO.

Werden Sie Mitglied
Für einen Jahresbeitrag von zehn Euro im Jahr leisten Sie schon einen wichtigen Beitrag. Das sind gerade einmal 83 Cent im Monat. Das sollte machbar sein.

Übernehmen Sie eine Patenschaft
Wir versuchen, so vielen gehörlosen Kindern wie möglich eine ordentliche Schulbildung zu ermöglichen. Für die Kinder aus Dharan belaufen sich die Kosten auf 338 Euro im Jahr, in Kathmandu sind es 531 Euro.

Als Dankeschön für den Einsatz vor Ort überreichten Bernd Kollischan, Monika Benz und Heinrich Ferschmann (v.l.) einen Stich Albrecht Dürers mit der Ansicht von Heroldsberg.

Spenden Sie
Wir sind beim Finanzamt Erlangen unter der Steuernummer 216/107/40453 erfasst, mit Bescheid vom 26.6.2013 als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Innerhalb von 10 Tagen nach Gutschrift der Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Wir übergeben Gelder nur an Schulen und Kliniken, nicht an Privatpersonen.

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen
In unregelmäßigen Abständen veranstalten wir in der Region Benefizkonzerte und Lesungen mit bekannten Künstlern. Die Einnahmen aus Eintritt und Verkauf kommen zu 100 Prozent den Kindern in Nepal zu Gute. Die Termine erfahren Sie immer auf unserer Homepage unter www.coin-ev.de

Machen Sie uns bekannt
Sprechen Sie mit Familie, Freunden und Bekannten über uns und unsere Ziele. Je mehr Menschen uns kennen, desto mehr können wir für die Kinder erreichen.

Was können wir für Sie tun?
Leider nicht viel: Danke sagen, Sie auf unserer Homepage verlinken und Ihnen Informationen zur Verwendung Ihrer Gelder geben.

Unsere Bankverbindung
Vereinigte Raiffeisenbanken
IBAN: DE59 7706 9461 0003 0942 00
BIC: GENODEF1GBF

Impressum

» **Herausgeber:**
Coin e.V.
Fuchsweg 5a
90562 Heroldsberg
Telefon: 0911/518 72 40
E-Mail: info@coin-ev.de

» **Redaktion/Gestaltung:**
Martin Ferschmann, Heinrich Ferschmann

CoIN e. V

Cochlea Implantate Nepal e. V. (ein Hilfsprojekt für hörgeschädigte Kinder in Nepal)
Sitz des Vereins: Fuchsweg 5a, 90562 Heroldsberg
Beitrittserklärung:
Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim CoIN e.V. (ein Hilfsprojekt für hörgeschädigte Kinder in Nepal).
Der Jahresbeitrag beträgt 10,00 €. Sie können jedoch freiwillig die Höhe Ihren Mitglieds-Beitrages nach obenhin gerne selbst bestimmen. Er wird jeweils zum 15. Januar eines Jahres oder bei Eintritt während des laufenden Jahres sofort fällig.

	10 €	**Beitrag**
		freiwillig anderer Beitrag

Falls gewünscht bitte anderen Betrag einsetzen.
Feld bitte entsprechend ankreuzen.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon:* _____

Geburtsdatum: _____

Ort, den _____

Unterschrift: _____

Emailadresse:* _____

Ich erkläre mein Einverständnis zur Speicherung meiner persönlichen Daten für rein interne organisatorische Zwecke. Die gespeicherten Daten unterliegen dem Datenschutz.
Wenn Sie Informationen über den Verein bekommen möchten dann geben Sie bitte Ihre Emailadresse an. (*freiwillige Angaben)
Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften (Einzugsermächtigung)
Ich / Wir ermächtigen den Verein Cochlear Implantate Nepal e. V., die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unseren Konto einzuziehen
SEPA-Lastschriftmandat
Gläubiger-ID: DE 59ZZZ00000368283 Mandatsreferenz
Kontoinhaber: _____
(Vorname und Name)
Kreditinstitut: _____
BIC: _ _ _ _ _ _ _ _ |_ _ _
IBAN: DE_ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _ _ _|_ _

Ort/Datum/Unterschrift_____

Bitte senden Sie die Beitrittserklärung an folgende Adresse:CoIN e.V. H. Ferschmann, Fuchsweg 5a, 90562 Heroldsberg

www.coin-ev.de
IBAN : DE59 7706 9461 0003 0942 00
BIC: GENODEF1GBF
Vereinigte Raiffeisenbanken